

II-2817 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1501/J

1991-07-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Ing. Schwärzler
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Bahnhofes
Dornbirn - Regionalanliegen Nr. 44

Zum wiederholten Male fanden Besprechungen über Lärmschutz-
Maßnahmen im Bereich des Bahnhofes Dornbirn statt. Beteiligte
Partner an diesen Gesprächen waren neben Bürgermeister SOHM und
den betroffenen Anrainern Gen. Dir. Dr. Übleis, Gen. Dir. Stv.
Ding. Hainitz sowie weitere Vertreter der ÖBB.

Eine wirkungsvolle Verbesserung der Situation war bisher nicht
durchzusetzen. Zusätzliche Erschwernisse bedeuten für die Bahn-
anrainer eine weitere unzumutbare Belastung. Zu nennen sind:

- o Mit dem Fahrplanwechsel am 2. Juni 1991 wurde die Zug-
frequenz beträchtlich erhöht, was eine zusätzliche Lärm-
belastung bedeutet.
- o Die Anfahrt-Pfeifgeräusche der E-Lok 1044 treten wieder
verstärkt auf.
- o Durch den Einsatz der alten E-Lok 1180 treten insbesondere
in der Nacht verstärkt Lärmbelästigungen auf.

Im Hinblick auf die unzureichenden Maßnahmen richten die unter-
fertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche
Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Bis wann ist mit wirkungsvollen Maßnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung im Bereich des Bahnhofes Dornbirn zu rechnen?
- 2) Welche konkreten Maßnahmen sind zu welchen Zeitpunkten geplant?
- 3) Bis wann ist mit der Errichtung der bereits 1990 versprochenen Lärmschutzwände zu rechnen?